



WIFO Werbeklimaindex

Erhebungszeitraum April 2024

Werbeklimaindex April 2024: Methodik

- Analyse der Werbekonjunktur:
 - Rückblick 1. Quartal 2024
 - Aktuelle Lage im April 2024
 - Ausblick auf die kommenden 6 Monate
- Simple Prinzip zur Analyse:
 - Salden: Anteil positiver Antworten minus Anteil negativer Antworten
- Werte > 0 → Verbesserung
- Werte $= 0$ → Stagnation
- Werte < 0 → Verschlechterung
- Je größer der Abstand von 0, desto deutlicher ist die positive bzw. negative Entwicklung
- Ergebnispräsentation nach monatlichem Wifo-Konjunkturtest
- Stichprobe: 80 Unternehmen mit 2.231 Beschäftigten

Werbeklimaindex



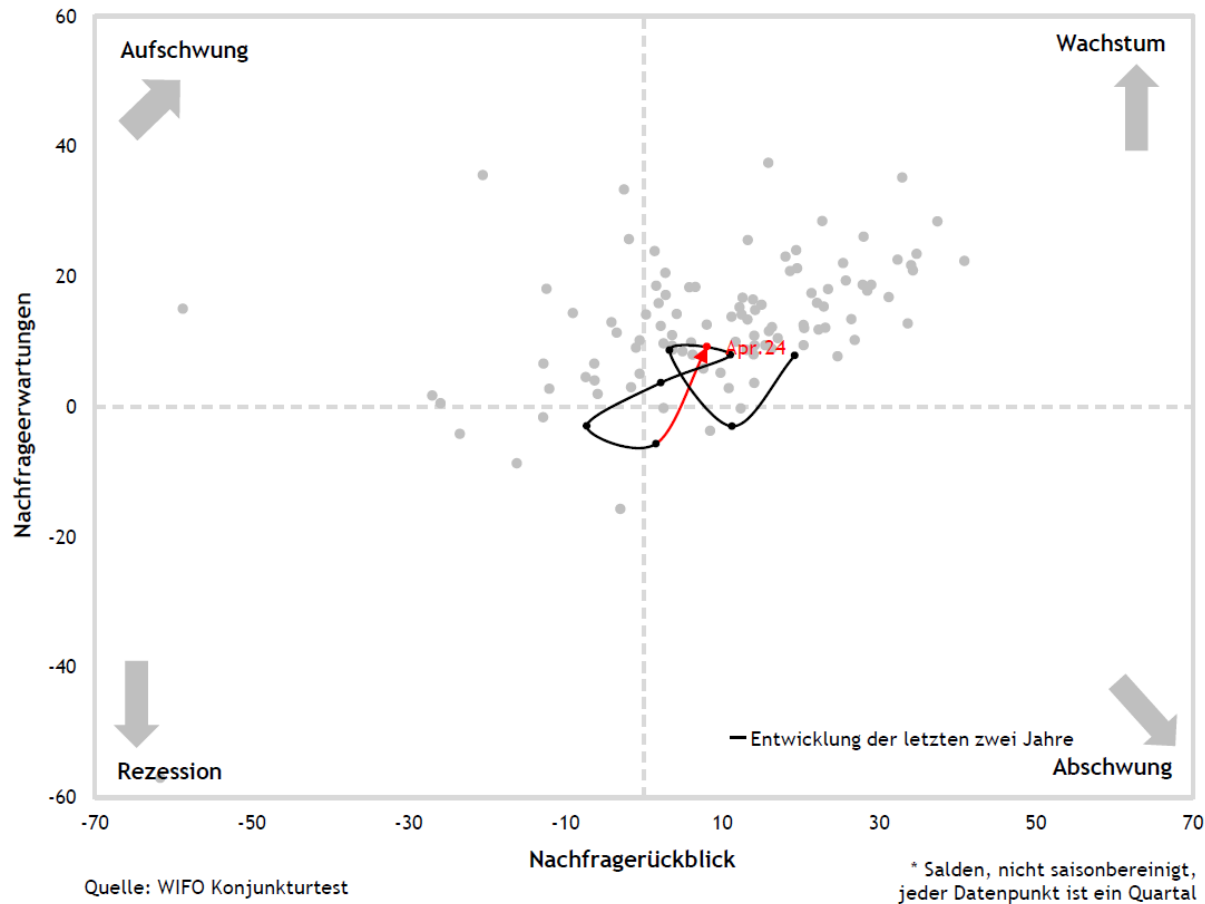
Werte sind Salden aus dem Anteil positiver und negativer Umfragewerte
(nicht saisonbereinigte Werte)

Zusammenfassung Werbeklima April 2024

- Der Wifo-Werbeklimaindex blieb im Vergleich zum Vorquartal stabil bei einem Wert von 10 Punkten
- Die Beurteilungen der Geschäftslage im letzten Quartal haben sich per Saldo wieder etwas verbessert und liegen im positiven Bereich
- Auch die Einschätzungen zur Nachfrage haben sich wieder verbessert, der Saldo ist mit 8 Punkten nunmehr deutlich über der Nulllinie
- Unzureichende Nachfrage bleibt dennoch das am häufigsten genannte Hemmnis der Geschäftstätigkeit (40 % der Unternehmen)
- Auch der Abbau von Mitarbeiter:innen überwog im 1. Quartal 2024 die Zahl der Neueinstellungen, der Saldo liegt bei minus 8 Punkten und signalisiert nach wie vor eine angespannte Konjunkturlage
- Die Unternehmen erwarten bezüglich der Nachfrage (Saldo bei 10 Punkten) und Geschäftslage (plus 1 Punkt) wieder Verbesserungen
- Österreich liegt in Bezug auf die aktuelle Werbekonjunktur etwas über dem EU-Durchschnitt

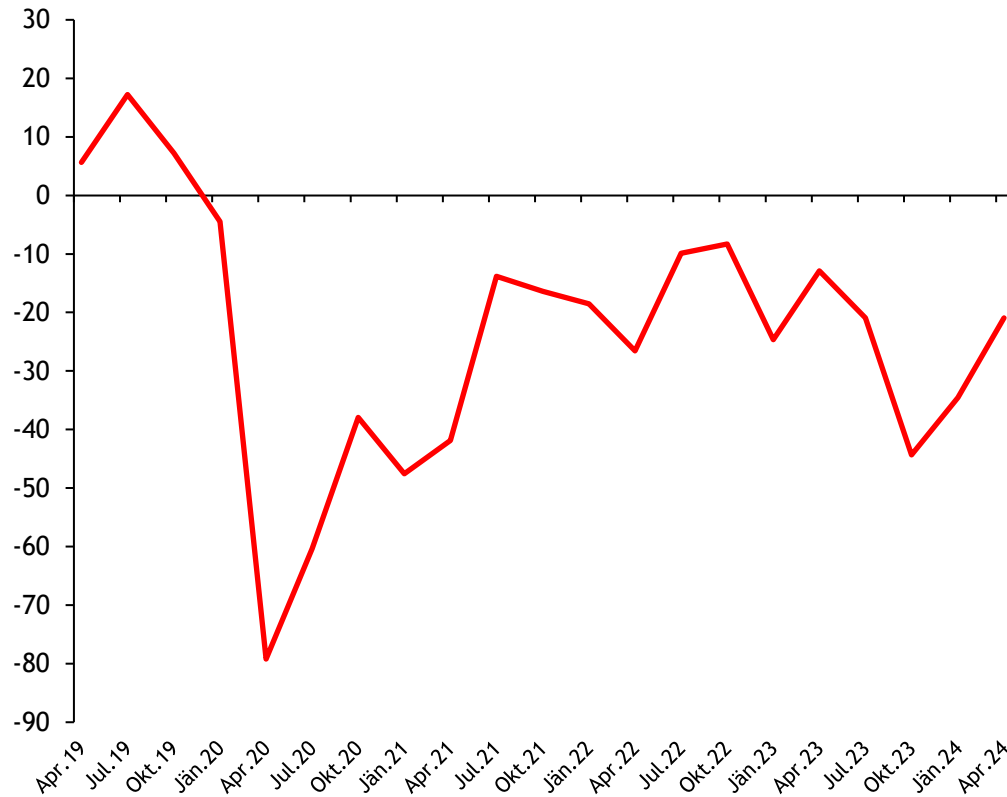
Konjunktur-Uhr von 1997 bis 2024

Darstellung der Ergebnisse FV Werbung und Marktkommunikation



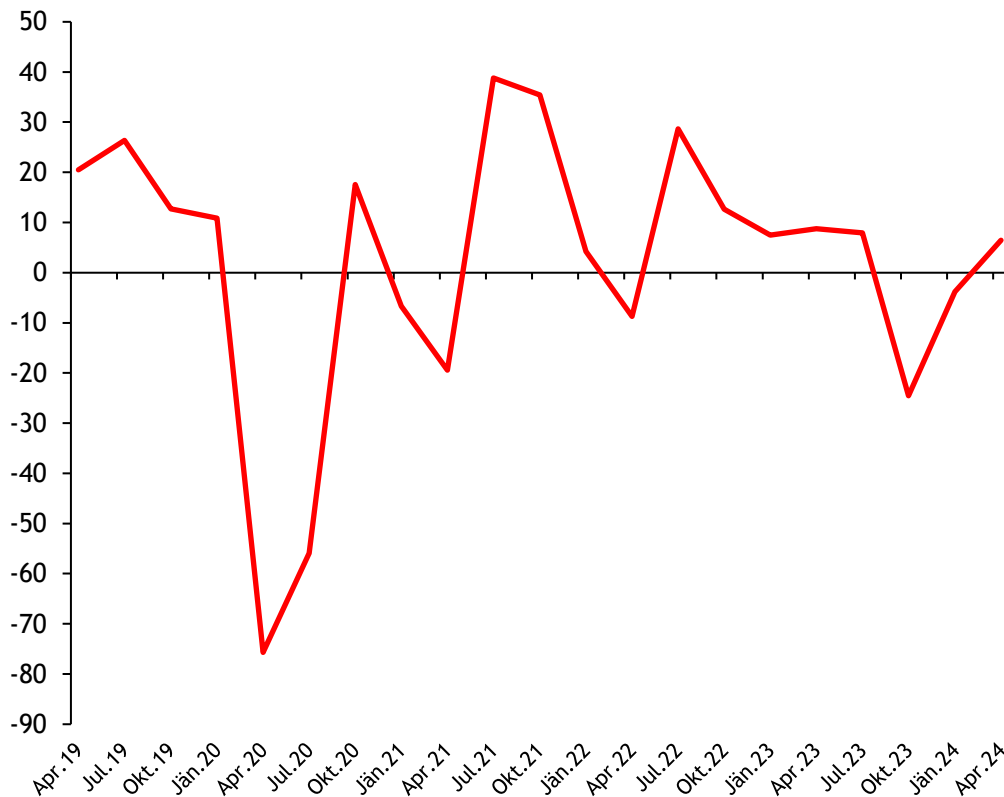
Wie lese ich die „Konjunktur-Uhr“?
Die Konjunktur-Uhr ist ein 4-Phasen Diagramm, mit dem sich der Verlauf eines Konjunkturzyklus gut verfolgen und analysieren lässt. Basis dafür ist der WIFO Konjunkturtest. **Auf der X-Achse wird der Werbeklimaindex der vergangenen drei Monate, auf der Y-Achse die Erwartungen des Werbeklimaindex abgebildet.** Sind die Auswertungen der im WIFO Konjunkturtest befragten Unternehmen zur Nachfrage und zu den Nachfrageerwartungen per Saldo schlecht, d. h. im Minus, so befindet sich die Konjunktur in der Rezession (Quadrant links unten). Gelangen die Nachfrageerwartungen ins Plus (bei noch schlechter Nachfrage), so gerät man in die Aufschwung-Phase (Quadrant links oben). **Sind Nachfrage und Nachfrageerwartungen gut, d. h. im Plus, so herrscht Wachstum** (Quadrant rechts oben). Drehen die Nachfrageerwartungen ins Minus (bei noch guter Nachfrage), so ist die Abschwung-Phase erreicht (Quadrant rechts unten).

Beurteilung der aktuellen Geschäftslage



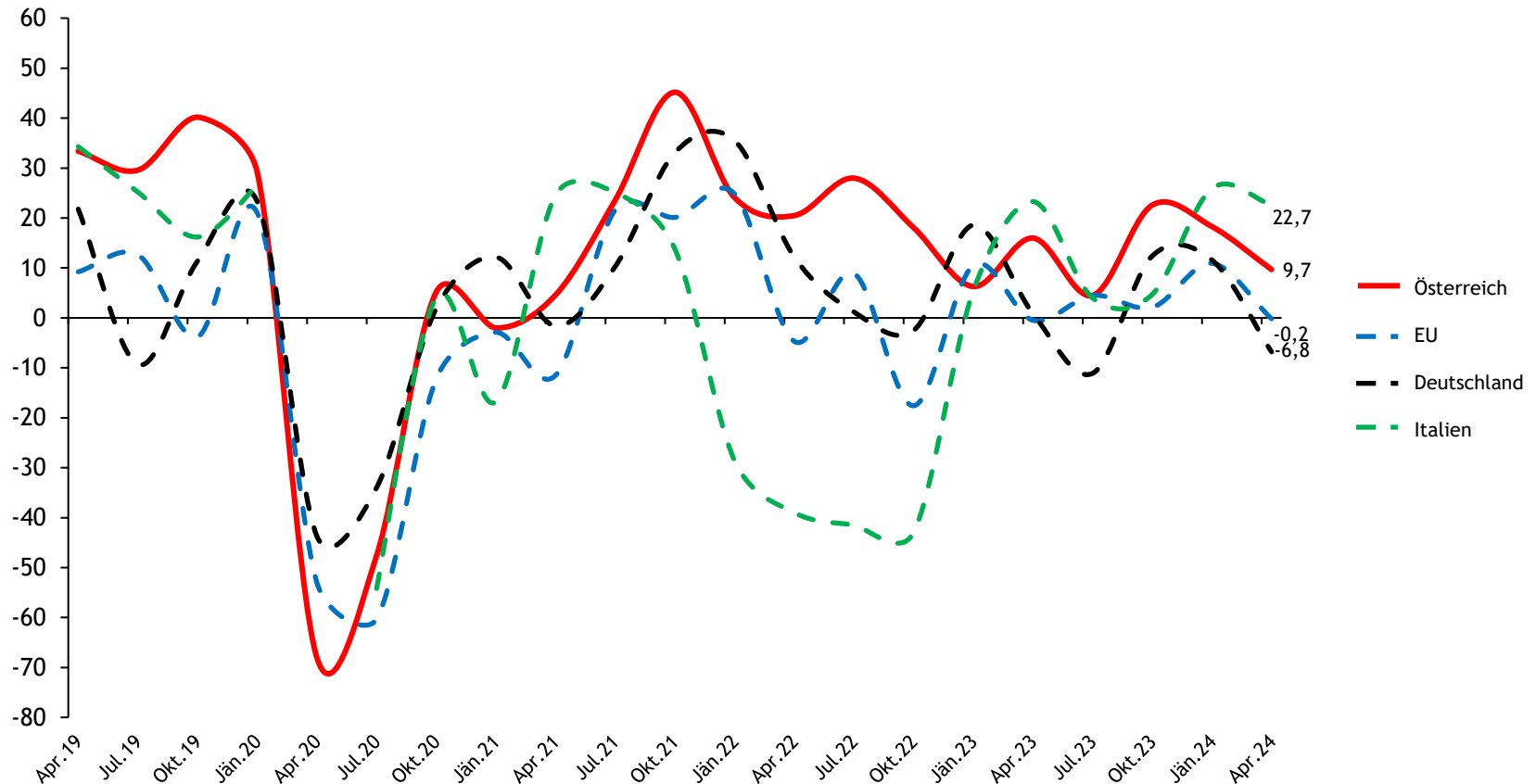
- 6 % der Befragten berichten aktuell von einer besseren als saisonüblichen Geschäftslage
- 27 % der Unternehmen melden aktuell eine angespannte Geschäftslage
- Per Saldo liegt der Indikator mit minus 21 Punkten immer noch im negativen Bereich

Entwicklung der Geschäftslage in den letzten drei Monaten



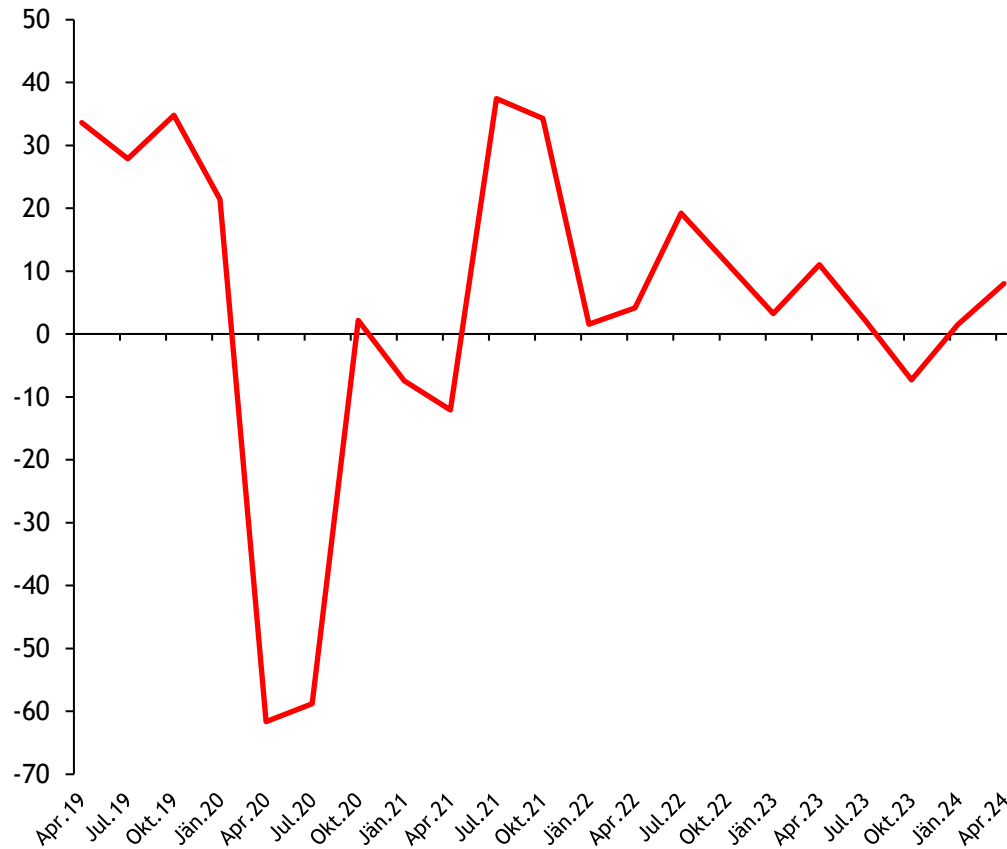
- 16 % der Unternehmen melden eine Verbesserung ihrer Geschäftslage
- 10 % sahen sich mit einer Verschlechterung konfrontiert
- Der Saldo liegt mit 6 Punkten wieder im positiven Bereich

Nachfrage in den letzten drei Monaten



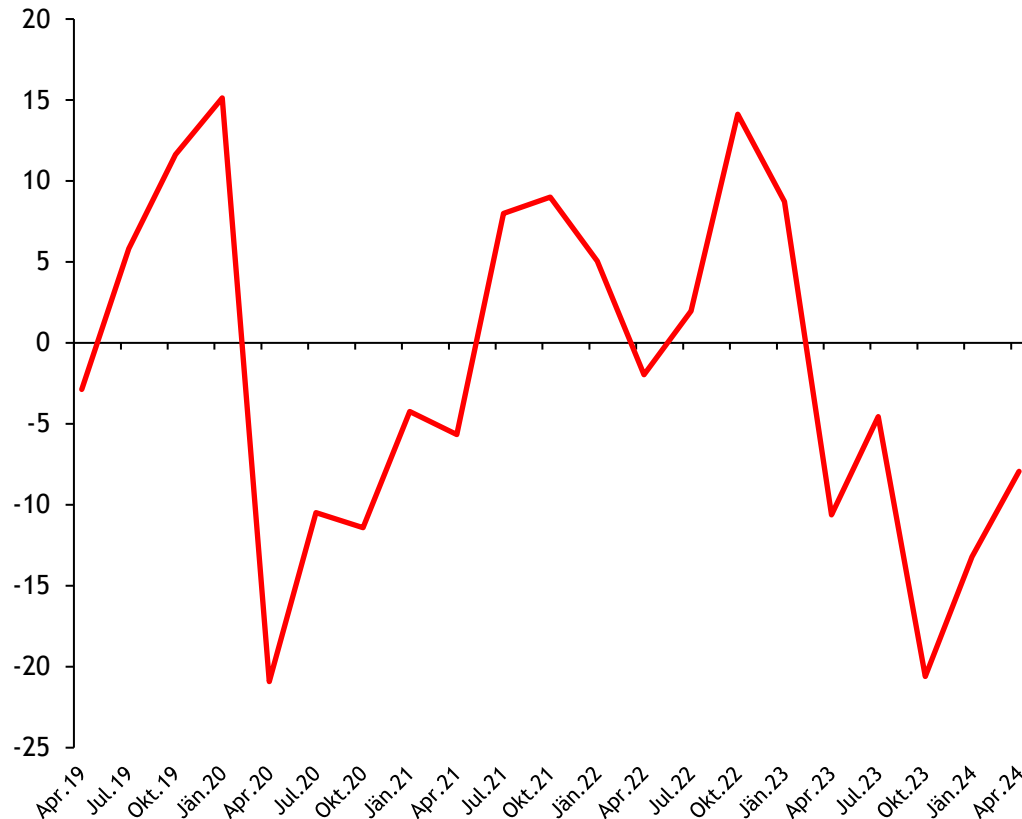
Joint Harmonised EU Programme of Business and Consumer Surveys, Ergebnisse für NACE 73 (Werbung und Marktforschung)

Nachfrage in den letzten drei Monaten



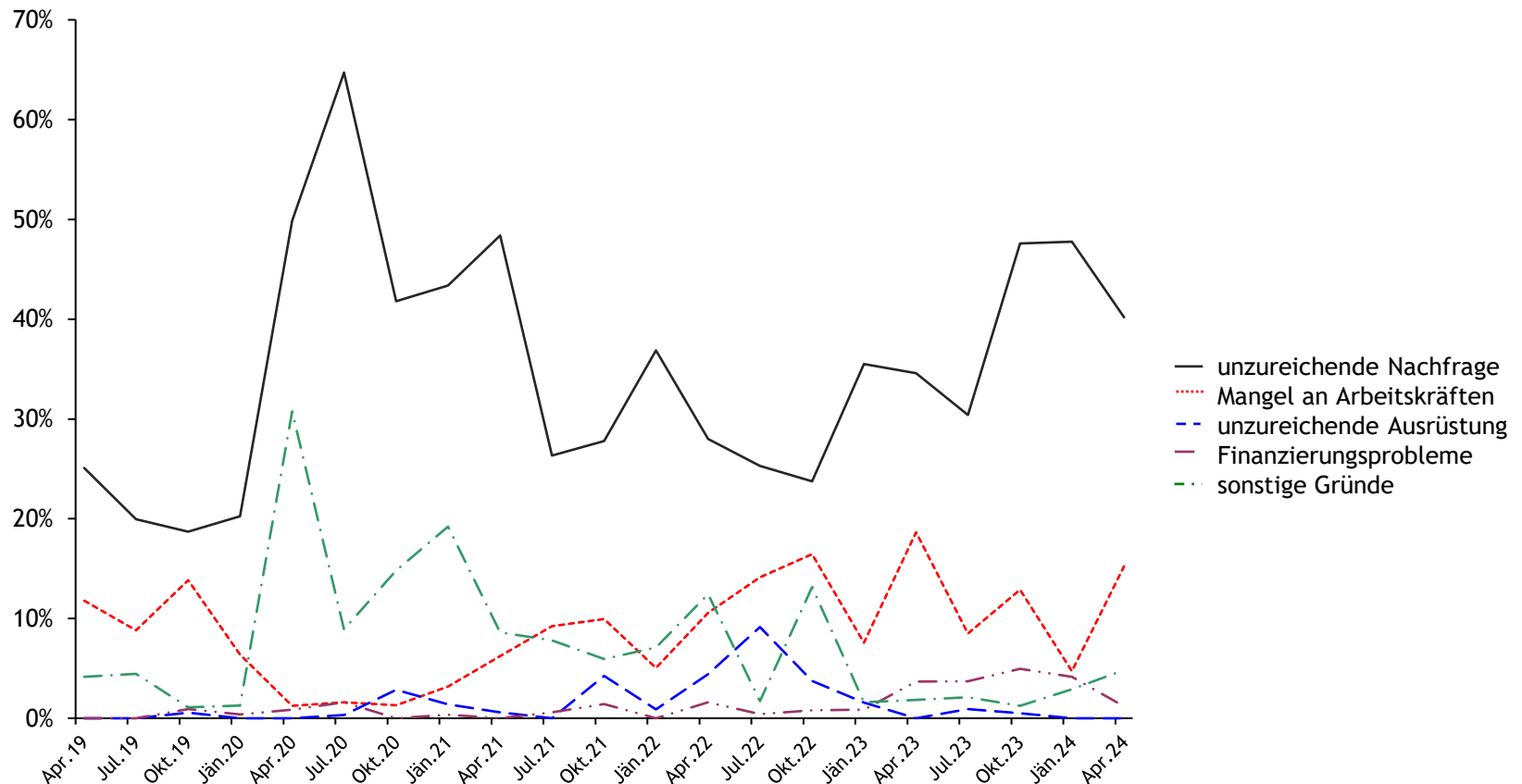
- 28 % geben an, mit einer positiven Nachfragesituation konfrontiert zu sein
- 20 % der Unternehmen berichten von sinkender Nachfrage
- Der Saldo ist mit 8 Punkten wieder deutlich positiv

Beschäftigung in den letzten drei Monaten



- 9 % der befragten Unternehmen geben an, neue Mitarbeiter:innen aufgenommen zu haben
- 17 % der Unternehmen melden, in den vergangenen drei Monaten zum Abbau von Mitarbeiter:innen gezwungen gewesen zu sein
- Der Saldo liegt bei minus 8 Punkten

Behinderungen der Geschäftstätigkeit

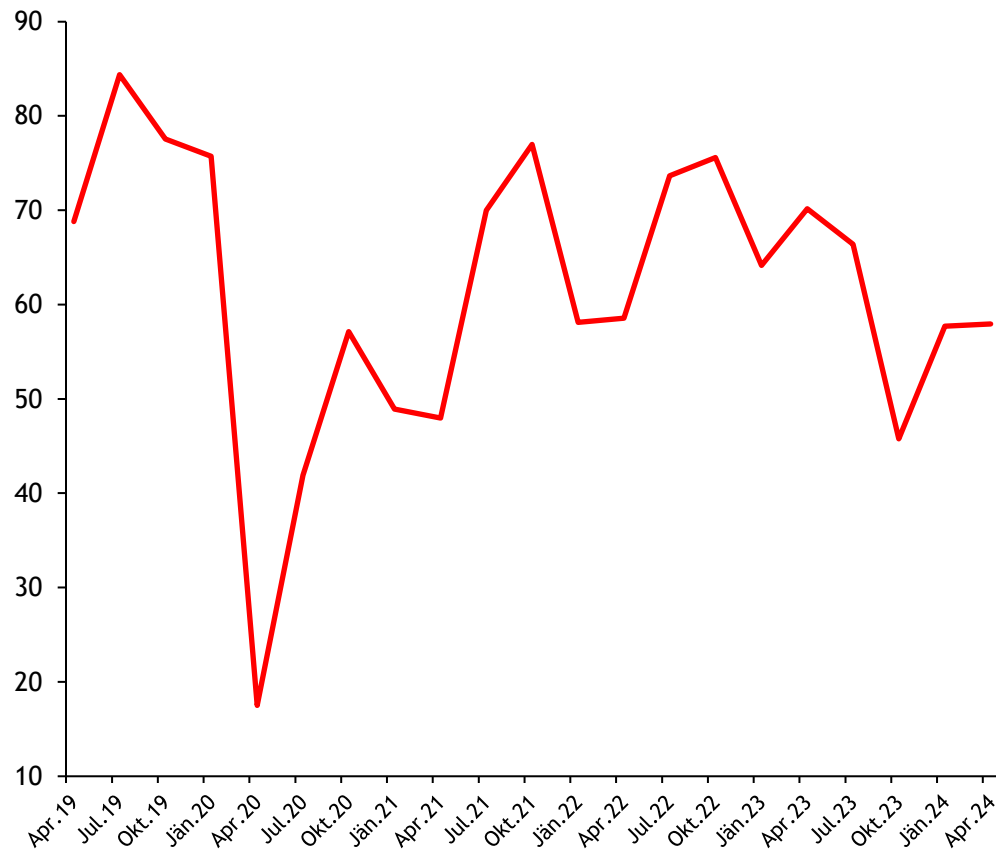


Primäre Behinderungen der Geschäftstätigkeit

39 % der Unternehmen geben an, zur Zeit keine Behinderungen ihrer Geschäftstätigkeit zu erfahren

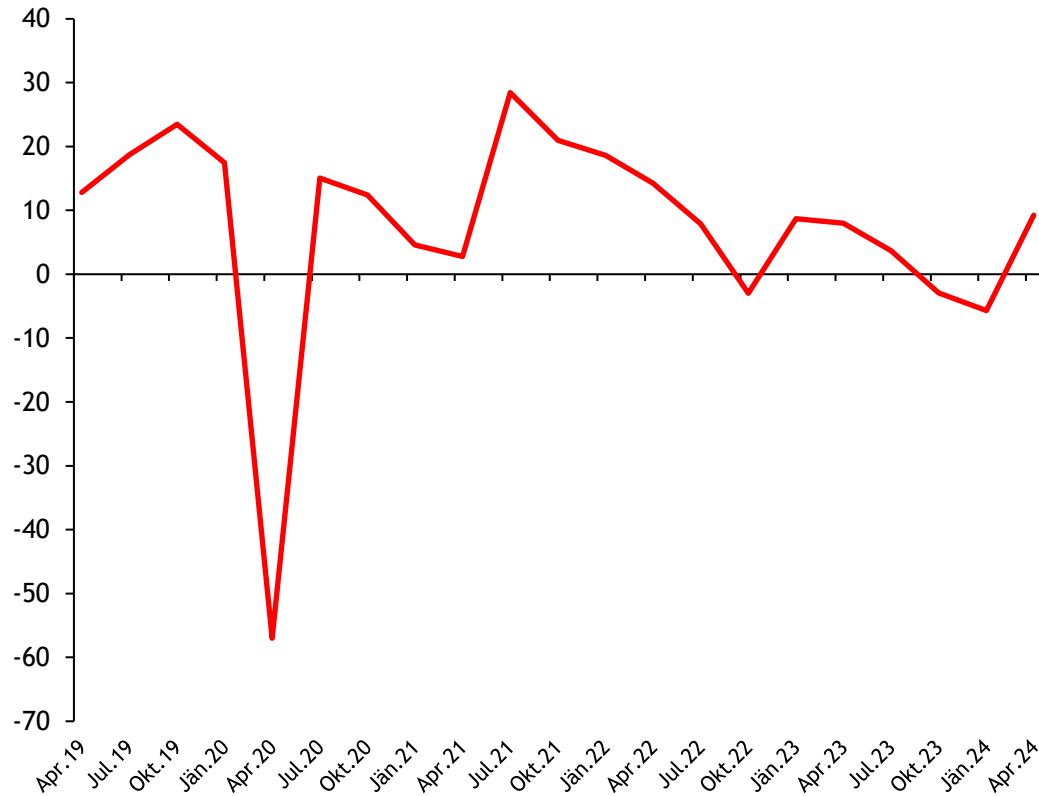
- 40 % melden unzureichende Nachfrage
- 15 % geben einen Mangel an Arbeitskräften an
- 5 % nennen „sonstige Gründe“
- 1 % erwähnen Finanzierungsprobleme als primäre Behinderung

Auftragsbestände



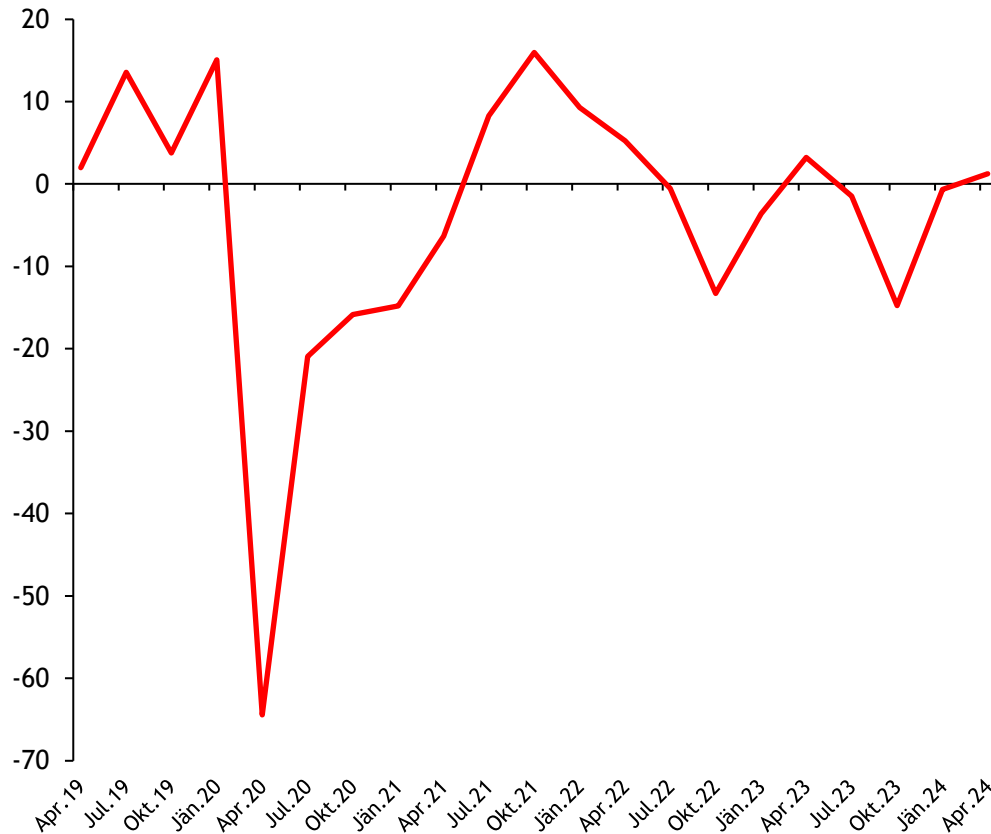
- 58 % der Unternehmen melden ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände
- 42 % der Unternehmen sehen sich mit unzureichenden Auftragsbeständen konfrontiert
- Die Auftragsbestände sind seit dem letzten Quartal etwa gleich geblieben

Nachfrageerwartung



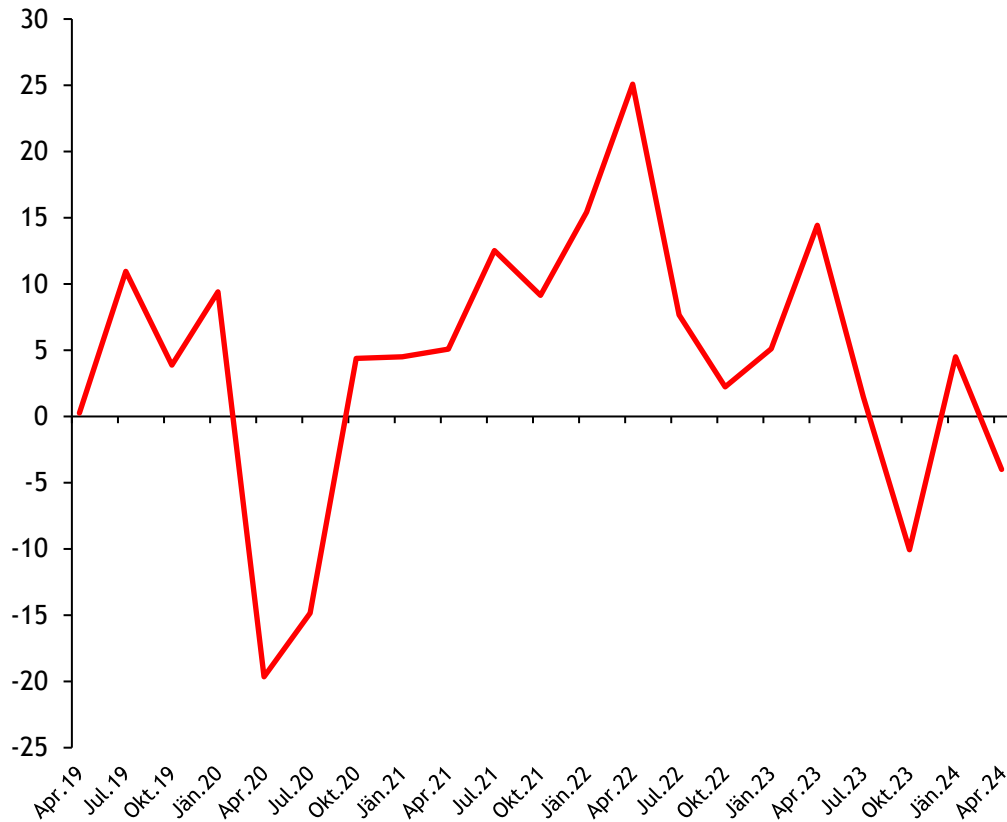
- 18 % gehen von einer positiven Entwicklung der Nachfrage in den kommenden 3 Monaten aus
- 8 % erwarten ein Sinken der Nachfrage
- Der Saldo ist mit 10 Punkten wieder im Positiven

Geschäftslage in den kommenden 6 Monaten



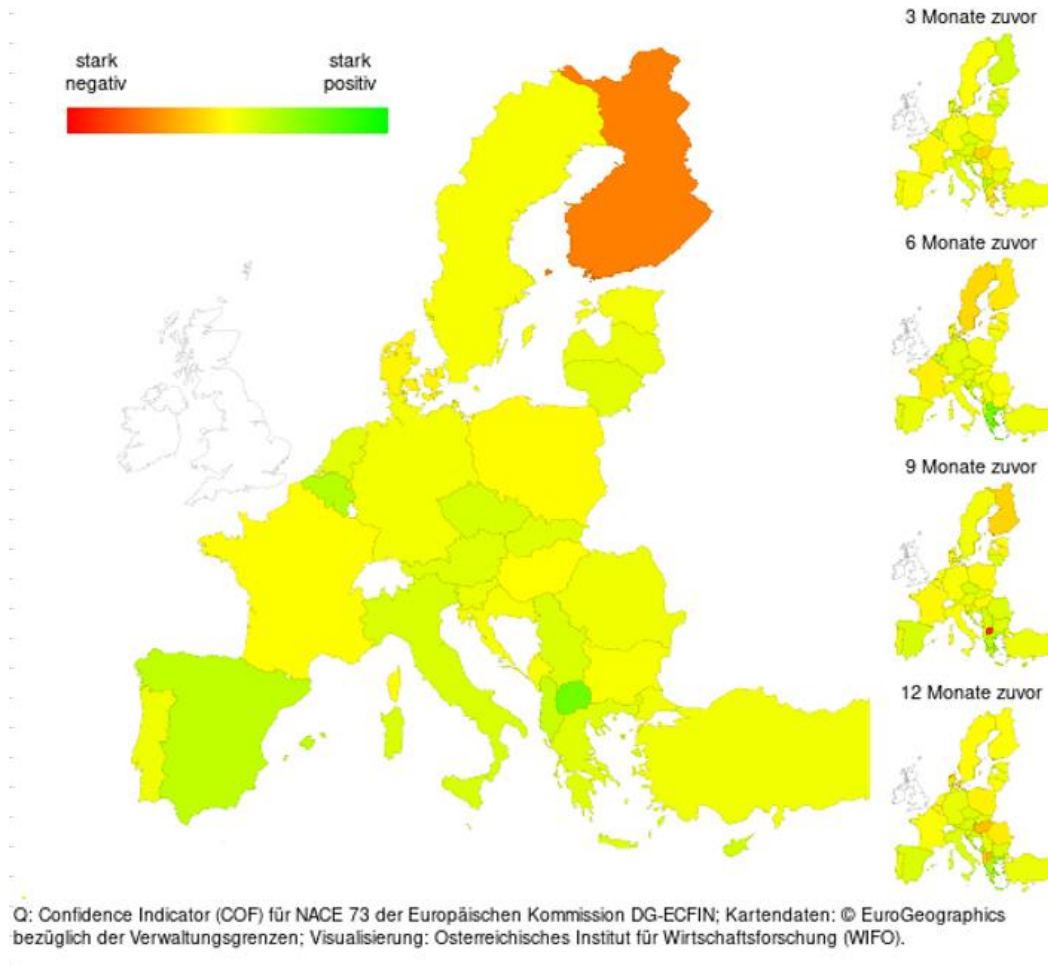
- 15 % rechnen mit einer Verbesserung der Geschäftslage in den kommenden Monaten
- 14 % gehen von einer Verschlechterung der Geschäftslage aus
- Der Saldo liegt mit 1 Punkt wieder knapp im positiven Bereich

Beschäftigungserwartung



- 11 % der Unternehmen geben an, in den nächsten Monaten neue Arbeitsplätze zu schaffen
- 15 % erwarten künftig Mitarbeiter:innen abbauen zu müssen
- Der Index der Beschäftigungserwartung fiel damit auf minus 4 Punkte

EU Vertrauensindikator Werbung April 2024



- Allgemein sieht die europäische Lage wieder zuversichtlicher aus
- Österreich ist mit leichtem Optimismus über dem EU-Durchschnitt
- Die besten Wachstumstendenzen zeigen sich EU-weit in Belgien und Spanien
- Finnland hat als momentanes Schlusslicht der EU mit einer Konjunkturschwäche zu kämpfen

Rückfragen

Mag. Markus Deutsch

Mag. Dagmar Hartl-Frank

Wiedner Hauptstraße 57/III/6

1040 Wien

T +43 (0)5 90 900 3504

E werbung@wko.at

W <https://wko.at/werbung>